



Roderich Kieseewetter

Mitglied des Deutschen Bundestages

Direktmandat Wahlkreis Aalen - Heidenheim

Pressemitteilung

Lehrschwimmbecken in Aalen-Ebnat schafft es ins Bundesprogramm

Roderich Kieseewetter: „Übergreifende Unterstützung von Stadt, Gemeinderat, Ortschaftsrat, Schwimmvereinen und Sportallianz zeigt Wirkung.“

Datum: 14.12.2022
Anhang: Schreiben an BM

Roderich Kieseewetter, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Paul-Löbe-Haus

Raum: 6.038

Telefon: +49 30 227-77594

Fax: +49 30 227-76594

roderich.kieseewetter@bundestag.de

„Im Vorfeld zur Entscheidung im Haushaltsausschuss zur Projektauswahl für das Bundesprogramm *Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur* haben mich mehrere Briefe und E-Mails zur Unterstützung des Lehrschwimmbeckens in Aalen-Ebnat erreicht. Gemeinderat, Stadt Aalen und die Ortschaft Ebnat haben sich für die Aufnahme der Maßnahme eingesetzt. Schwimmvereine aus Aalen, die Grundschule sowie die Aalener Sportallianz baten um Unterstützung, um die Generalsanierung und energetischen Ertüchtigung des Lehrschwimmbeckens in Ebnat mit Hilfe der Bundesförderung zu ermöglichen.

Klar, daß ich mich in den letzten Wochen bei der Bundesministerin und meinen Kolleginnen und Kollegen im Haushaltsausschuss für das Lehrschwimmbecken eingesetzt habe. Ich bin froh, daß es das Lehrschwimmbecken in das Bundesprogramm geschafft hat und die Sanierung mit 1,305 Millionen Euro Bundesförderung bezuschusst wird. Die übergreifende Unterstützung von Stadt, Gemeinderat, Ortschaftsrat, Schwimmvereinen und Sportallianz zeigt Wirkung.

Das Lehrschwimmbecken in Ebnat ist nicht nur wichtig für die Deckung der Schwimmkurse für die Kinder aus der Stadt, es dient auch der Versorgung mit Schwimmkursangeboten für das Aalener Umland. Nach zwei Jahren Pandemie gibt es einen enormen Nachholbedarf an Schwimmkursen, umso wichtiger ist der Erhalt des Lehrschwimmbeckens in Ebnat, der nur mit einer umfassenden Sanierung möglich ist. Das Bundesprogramm war erneut leider mehrfach überzeichnet, so haben es andere Projekte aus dem Wahlkreis leider nicht geschafft. Für die Bürgerinnen und Bürger in Ebnat ist das heute aber trotzdem eine super Nachricht!“